

Stralsund radelt bei Nieselregen in die Saison

87 Frauen, Männer und Kinder ließen sich vom Mistwetter am Sonnabendvormittag nicht abschrecken.



Radtour im Nieselregen: Von Stralsund aus ging's über 50 Kilometer nach Rügen und zurück.

Foto: Wenke Büssow-Krämer

Stralsund – 87 Teilnehmer beim Stralsunder Anradeln ließen sich auch vom Dauernieselregen am Samstagvormittag nicht abschrecken, die 50 Kilometer lange Tour gemeinsam in Angriff zu nehmen. „Beim Blick nach draußen hätten wir doch mit weit weniger Startern gerechnet“, sagte der Stralsunder Tourismus-Chef André Kretzschmar und war sogar ein bisschen begeistert vom Enthusiasmus der wetterfesten Radler.

Auf der Strecke, die diesmal vom Rügendammbahnhof entlang der Bundesstraße 105 in Richtung Sü-

den bis Reinberg, weiter nach Stahlbrode und dann über die Fähre zur Insel Rügen führte, war die neunjährige Stralsunderin Florentine Flemming die jüngste Teilnehmerin. Sie nahm die Tour in Begleitung ihres Vaters in Angriff. Aber auch Starter aus Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt fanden sich im wasserfesten Feld, das spätestens bei der Ankunft zur Mittagspause im Hafen Puddemin auch wieder mit Sonnenschein belohnt wurde. Von dort aus ging es über Poseritz und Gustow zurück nach Stralsund. wbk

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 26.05.20154